Anhang L: Literaturempfehlungen

In den letzten Jahren sind einige deutsche Publikationen zum kooperativen Lernen erschienen, welche sich direkt an Lehrerinnen und Lehrer wenden, die ihren Unterricht weiterentwickeln wollen. Einige der Wichtigsten werden hier kurz vorgestellt.

Brüning, Ludger u. Saum, Tobias (2009). Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen 1. Neue Strategien zur Schüleraktivierung. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft (177 Seiten)

Im Band 1 beschreiben Brüning und Saum die Grundprinzipien des kooperativen Lernens, erklären, wie Gruppen gebildet werden können, wie die Partnerarbeit gestaltet wird und erarbeitete Gruppenergebnisse am besten präsentiert werden. Dabei legen sie einen besonderen Wert auf die Schnittstellen zwischen Einzelarbeit, Gruppen- und Frontalunterricht. Ausserdem gehen sie auf Gelingensbedingungen ein. Dabei gehen sie davon aus, dass die Lehrperson die Dramaturgie ihres Unterrichts wohlüberlegt gestaltet.

Brüning, Ludger u. Saum, Tobias (2009). Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen 2. Neue Strategien zur Schüleraktivierung: Individualisierung, Leistungsbeurteilung, Schulentwicklung. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft (182 Seiten)

Auch der Band 2 zu verschiedenen Formen des kooperativen Lernens ist klar strukturiert und glänzt durch einprägsame Concept Maps und gute Zusammenfassungen. Schwerpunkte sind die Individualisierung und Differenzierung, die Leistungsbewertung sowie Hintergrundinformationen zur Wirksamkeit kooperativer Lernformen aus der Praxis und Theorie. Schliesslich gehen die Autoren auf die Schulentwicklung ein, welche durch und mit kooperativem Lernen angestossen werden kann.

Beide Bände zeichnen sich durch die fühlbare Erfahrung der Autoren sowie ihr umfassendes Hintergrundwissen aus. Falls nur wenig Zeit für das Einlesen in das kooperative Lernen zu Verfügung steht, sind diese beiden Bände die erste Wahl.

Hoffmann, Cordula (2009). Eine Klasse — ein Team! Methoden zum kooperativen Lernen. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr (119 Seiten)

Das Buch konzentriert sich ganz auf die Vermittlung verschiedener Methoden des kooperativen Lernens, welche jeweils in kurzen Beschreibungen so dargestellt werden, dass sie problemlos im eigenen Unterricht eingesetzt werden. Wer nach kleinen, schnell einsetzbaren informellen Möglichkeiten sucht, den eigenen Unterricht anzureichern, wird hier fündig.

Huber, Anne A. u.a. (2004). Kooperatives Lernen — kein Problem. Effektive Methoden der Partner- und Gruppenarbeit. Stuttgart: Klett (176 Seiten mit CD-ROM)

Das von Anne Huber herausgegebene Buch beschreibt einige Grossformen des kooperativen Lernens wie die Gruppenpuzzlemethode, die Gruppenrallye, die Problemdiskursmethode oder Kleingruppenprojekte und wie diese konkret im Unterricht umgesetzt werden können. Alle dazu benötigten Materialien finden sich auf der beiliegenden CD-ROM, so dass interessierte Lehrpersonen ohne viel Vorarbeit gleich mit der Umsetzung beginnen können.

Johnson, David W. u. Johnson, Robert T. u. Johnson Holubec, Edythe (2005). Kooperatives Lernen - Kooperative Schule. Tipps, Praxishilfen, Konzepte. Mülheim: Verlag an der Ruhr (251 Seiten)

Die Übersetzung des englischen Klassikers „Circles of learning: Cooperation in the classroom“ beschreibt die wichtigsten Merkmale des kooperativen Lernens, nennt für den Unterricht zentrale Forschungsergebnisse und zeigt schrittweise auf, wie das kooperative Lernen im eigenen Unterricht oder in einer ganzen Schule eingeführt werden kann.

Weidner, Margit (2005). Kooperatives Lernen im Unterricht: das Arbeitsbuch (2. Auflage). Seelze-Velber: Kallmeyer (176 Seiten)

Weidner beschreibt die theoretischen Grundlagen des kooperativen Lernens und zeigt auf, wie diese schrittweise im eigenen Unterricht eingeführt werden können. Dabei geht sie auch auf die Rolle der Lehrkraft im kooperativen Lernen ein und beschreibt Massnahmen zur Teambildung. Die Methoden des kooperativen Lernens beschreibt sie nur kurz.